

Nitrofen: Das leidige Thema ist vom Tisch

Nitrofen jetzt auch im Schweinefleisch - 12.06.2002

Immer neue Nachrichten halten uns auf Hochspannung!

Mit Nitrofen belastetes Schweinefleisch ist an Hamburger Bio- Läden ausgeliefert worden. Rückrufaktionen laufen bereits an. Was bisher nicht für möglich gehalten wurde, tritt leider jetzt doch ein. Die Verbreitung des Giftes beschränkt sich nicht auf den Geflügelsektor. Je mehr Lebensmittel untersucht werden, um so mehr wird gefunden. Nach außen hin betrifft es zur Zeit nur oder in erster Linie die Bio-Branche. Da hier intensivere Lebensmitteluntersuchungen durchgeführt werden, findet man auch etwas. Erstaunlich bleibt allerdings die so ruhige Lage bei den herkömmlichen Nahrungsmitteln. Bekanntlich werden diese eher selten untersucht, Ergebnisse werden wenn überhaupt nur im extremsten Fall öffentlich gemacht. Beispiel : BSE, da war ein Verschweigen nicht mehr möglich.

Mit Recht fragt der kritische Kunde, was kann ich denn jetzt noch essen? Wie sicher ist Euer Fleisch? Kann ich denn mein geliebtes Schnitzel, Gulasch bei Euch kaufen?

Ja, Sie können !!!!!

Alle unsere hofeigenen Fleisch- und Wurstprodukte werden ausschließlich aus dem Fleisch von unseren Tieren hergestellt. Die Tiere (Rinder und Schweine) werden ausschließlich mit hofeigenem Futter gefüttert. Unsere Futtergrundlage besteht aus eigenen Kartoffel, Gemüse, Gras von den Wiesen des Hofes und etwas Getreideschrot.

Eine Verunreinigung durch zugekaufte Futtermittel können wir zu 100 % ausschließen.

Unsere hofeigenen Fleisch- und Wurstwaren können Sie weiterhin beruhigt in gewohnter Qualität genießen.

Ihr Hof Harwege Team